2025
Nachhaltigkeitsbericht

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

1.1 Vorwort 04
1.2 Vision und Werte 06
1.3 Meilensteine 10
1.4 WEGER weltweit 12

1

Das Unternehmen

2.1 Frische Luft nach Maß 14
2.2 Wesentlichkeit vs. Auswirkung 16
2.3 Umgesetzte Umweltprojekte 18
2.4 Nachhaltige Beschaffung und Materialien 22
2.5 Zielsetzung und Ausblicke 23

2

Umweltbilanz

3.1 CO_2-Bilanz 26
3.2 Kennzahlen 28
3.3 Zielsetzung und Ausblick 30

3

ESG-Strategie

4.1 Soziale Verantwortung 32
4.2 Governance & Compliance 37
4.3 Zukunftsziele 38

4

Verzeichnisse

5.1 GRI - Index 42
5.2 Bildverzeichnis 44

5

Abb. 2: Familie Weger Wolfgang, Thomas, Patrizia, Walter, Helmuth, Manfred, Peter (v.l.n.r.)

Vorwort

Liebe Leser:innen,

„Nichts ist beständiger als der Wandel."

So sagte es der griechischen Philosoph Heraklit. Mit diesem Bericht laden wir Sie herzlich ein, unsere Schritte und Initiativen in Bezug auf Nachhaltigkeit kennenzulernen. Begleiten Sie uns ein Stück des Weges und lernen Sie WEGER besser kennen: Ein resilientes Unternehmen mit Verantwortung, Innovation und Nachhaltigkeit.

Als eigenständiges Familienunternehmen, sehen wir uns als Erben unserer Südtiroler Tradition und Werte, welche sind:

- Einklang mit der Natur
- Ehrliche familiäre und soziale Bindungen
- Sprachliche und kulturelle Offenheit

Wir haben diese Werte in unserer Strategy Roadmap 2030 verankert als:

- Führend in innovativen, nachhaltigen und qualitativ hochwertigen Lüftungsgeräten
- Integration und Kontinuität von Mitarbeiter:innen
- Arbeit mit Sinn und Wirkung.

Wir stellen unser wirtschaftliches Handeln in Einklang mit ökologischen und sozialen Belangen. Dabei schauen wir uns an, welche Auswirkungen unser Kerngeschäft auf Umwelt und Gesellschaft hat und setzen Maßnahmen, um negative Impacts zu vermeiden oder bestmöglich zu verringern. Informationen dazu finden Sie in diesem Bericht.

Wir bemühen uns innerhalb unseres Einflussbereichs um ressourcenschonendes, verantwortungsvolles Wirtschaften entlang der Lieferkette, sowie um nachhaltige Beschaffung.

Unser klares Bekenntnis zu Wirtschaftlichkeit und Unternehmertum ist eingebettet in ethisches Verhalten und respektvolle, menschliche Beziehungen.

Wir verstehen Wandel als Möglichkeit, Zukunft zu gestalten und positiv zu beeinflussen.

Vielen Dank an alle Mitarbeiter:innen, die bei der Erstellung des Berichtes mitgeholfen haben und bei der Umsetzung unserer gemeinsamen Ziele beteiligt sind.

Familie Weger

Walter Weger

UNTERNEHMENSGRÜNDER

„Nachhaltigkeit ist für uns kein Schlagwort, sondern eine Haltung: der respektvolle Umgang mit unserer Umwelt und die Achtung der Würde jedes Menschen. Als Familienmensch und Unternehmer ist es mir wichtig, Verantwortung zu leben - für uns, unsere Kinder und kommenden Generationen..“

Vision und Werte

Wir sind ein Familienunternehmen

WEGER ist ein hundertprozentiges Familienunternehmen. Das Leitbild unserer Unternehmenskultur spiegelt unsere Werte wider, an die wir glauben und die uns vorgeben, wie wir uns verhalten wollen.

Vision

Klima mit System – für Menschen, Prozesse und eine gemeinsame Zukunft. Wir schaffen Luft zum Leben und ein Klima zum Wohlfühlen – in jedem Moment und für jede Lebenssituation. Durch innovative Technik entwickeln wir intelligente, ressourcenschonende Lösungen, die unsere Welt lebenswerter und zukunftsfähiger machen.

Mit Leidenschaft, Know-how und weltweitem Engagement setzen wir alles daran, diese Vision Wirklichkeit werden zu lassen – heute und für kommende Generationen.

Mission

Wir entwickeln Lüftungs- und Klimasysteme, die nicht nur heutigen, sondern auch den Anforderungen von morgen gerecht werden – verlässlich, nachhaltig und technologisch führend. Unsere Mission ist es, bestehende und potenzielle Kunden zu motivieren, auf unsere Lösungen (Produkte und Dienstleistungen) zu setzen, die Komfort, Effizienz und Verantwortung vereinen.

Mit Respekt gegenüber unseren Kunden, Mitarbeiter:innen, Partnern und Lieferanten gestalten wir eine Zukunft, in der wirtschaftliche Stärke, soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen.

Der respektvolle Umgang mit unseren Stakeholdern (v.a. Kunden, Mitarbeiter:innen, Geschäftspartner, Lieferanten) ist uns wichtig. In den jeweiligen Beziehungen mit ihnen bemühen wir uns um:

- Lösungsorientierung
- Fairness
- Ehrliche Kommunikation
- Partizipationsmöglichkeit

Unsere Werte sind wir bestrebt in unserer täglichen Unternehmenskultur zu leben. Bei all unseren Unternehmensaktivitäten und -entscheidungen beziehen wir unterschiedliche Perspektiven ein und achten auf die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt.

Unser Qualitätsversprechen

Wir sichern die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen durch die konsequente Erfüllung aller Kundenanforderungen, gesetzlicher Vorgaben und internen Standards. Wir kreieren zu dem Begeisterungsmerkmale, die echten Mehrwert bieten:

Zuverlässigkeit, Haltbarkeit und Servicefreundlichkeit bilden das Fundament unseres Markenversprechens und prägen die gesamte Prozesskette - von der Entwicklung über die Fertigung bis hin zum Kundendienst.

Qualität bei WEGER bedeutet für uns mehr als die Einhaltung von Anforderungen: Sie steht insbesondere für ein verantwortungsbewusstes Ressourcenmanagement und die kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse, Produkte und Dienstleistungen. Dabei konzentrieren wir uns stets auf das Wesentliche – die Bedürfnisse und den Erfolg unserer Kunden.

Wir sind ein verlässlicher Partner

Unsere Kompetenz und Kundennähe sowie Flexibilität und Termintreue stehen an oberster Stelle. Dabei zählt für uns nicht der kurzfristige Erfolg, sondern wir setzen auf eine langfristige Orientierung.

Wahrheit und Klarheit in der Beratung sowie größte Sorgfalt bei der Durchführung unserer Arbeit stehen dabei im Vordergrund. Nur zufriedene Kunden garantieren eine langfristige Partnerschaft und damit den Erfolg unseres Unternehmens.

Abb. 4: Mitarbeiter bei Qualitätskontrolle

Die Grundlage des Erfolges
Unsere Mitarbeiter:innen

Wir bauen auf hochmotivierte, kompetente Mitarbeiter:innen, die uns über Jahre hinweg treu bleiben und sich mit Begeisterung für unsere Unternehmensziele einsetzen. Ihre Kompetenz, ihr Einsatz und ihre Loyalität sind der Motor unserer permanenten Weiterentwicklung. Für begeisterte und qualifizierte Mitarbeiter:innen schaffen wir optimale Rahmenbedingungen: Wir bieten sichere Arbeitsplätze und ein gesundes Arbeitsumfeld.

Wir fördern fachliche und persönliche Weiterentwicklung, unterstützen Potenzialentfaltung und Wachstum unserer Mitarbeiter:innen.

Arbeitssicherheit und Gesundheit

Wir schaffen die Voraussetzungen für ein angenehmes Arbeitsklima und verpflichten uns zur Einhaltung von rechtlichen und behördlichen Anforderungen, um Mitarbeiter:innen vor Verletzungen und berufsbedingten Krankheiten zu schützen. Insbesondere Themen wie Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz, hat für das Unternehmen einen hohen Stellenwert.

Lieferanten sind unsere Partner

Wir arbeiten Hand in Hand mit unseren Lieferanten, um sicherzustellen, dass sie unseren hohen Qualitätsstandards gerecht werden. Die Geschäftsbeziehungen sollen auf einer fairen und partnerschaftlichen Basis aufgebaut sein.

Abb. 5: Mitarbeiter bei der Mittagspause

Umwelt und Nachhaltigkeit

Der Schutz der Umwelt, einschließlich Vermeidung von Umweltbelastungen, sind für uns von großer Bedeutung. Durch technisch durchdachte Produkte und Produktionsverfahren sind wir bestrebt, nicht nur aus ökonomischen, sondern auch aus ökologischen Gesichtspunkten, Energie einzusparen und Ressourcen zu schonen. Die Material- und Stoffströme unseres Unternehmens werden verfolgt und gelenkt, um Abfallvermeidung, Recycling und geeignete Entsorgung sicherzustellen.

Zur Umsetzung der Erwartungen unserer Kunden haben wir ein Qualitätsmanagementsystem auf Grundlage der Normen ISO 9001:2015, ISO 45001:2018 und ISO 14001:2015 etabliert. Dieses Qualitätsmanagementsystem wird durch alle WEGER Mitarbeiter:innen aktiv gelebt und stetig verbessert.

Abb. 6: PV-Anlage Werk Kiens

Geschichte

1977
Gründung
Weger Walter GmbH
Italien - Ehrenburg
Produktionsfläche:
18.000 m²
Mitarbeiter:innen: 250

1992
Beginn Weger
Gerätebau

2005
Übernahme
Heindl
Lüftungstechnik
Deutschland - Plattling
Produktionsfläche:
3.400 m²
Mitarbeiter:innen: 20

2006
Gründung
Weger Hungaria Kft
Ungarn –
Jászárokszállás
Produktionsfläche:
85.000 m²
Mitarbeiter:innen: 220

2007
Gründung
Eurotec Srl
Italien - Stezzano
Merlino
Produktionsfläche:
4.000 m²
Mitarbeiter:innen: 59

2009
Franchiese
Volta Egypt
Air Solution

2013
Gründung
Weger Metallbau
GmbH
Italien - Vahrn Produk-
tionsfläche: 2.000 m²
Mitarbeiter:innen: 10

2014
Gründung
Weger do Brasil
Brasilien – Mogi des Cruzes
Produktionsfläche:
2.000 m²
Mitarbeiter:innen: 30

2019
Übernahme Hotel
Sonneck
Italien - Schabs
Mitarbeiter:innen: 10

Anmerkung: Produhktionsfläche und Zahl der Mitarbeiter:innen bezieht sich überall auf das Jahr 2025

WEGER weltweit

635

Mitarbeitende

500 Männer

135 Frauen

10,27 Jahre

Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit

3 Produktionsstätten

(RLT Lüftungszentralgeräte)

Vertriebspartner in über

25 Ländern und

3 Kontinenten

Hausinterne

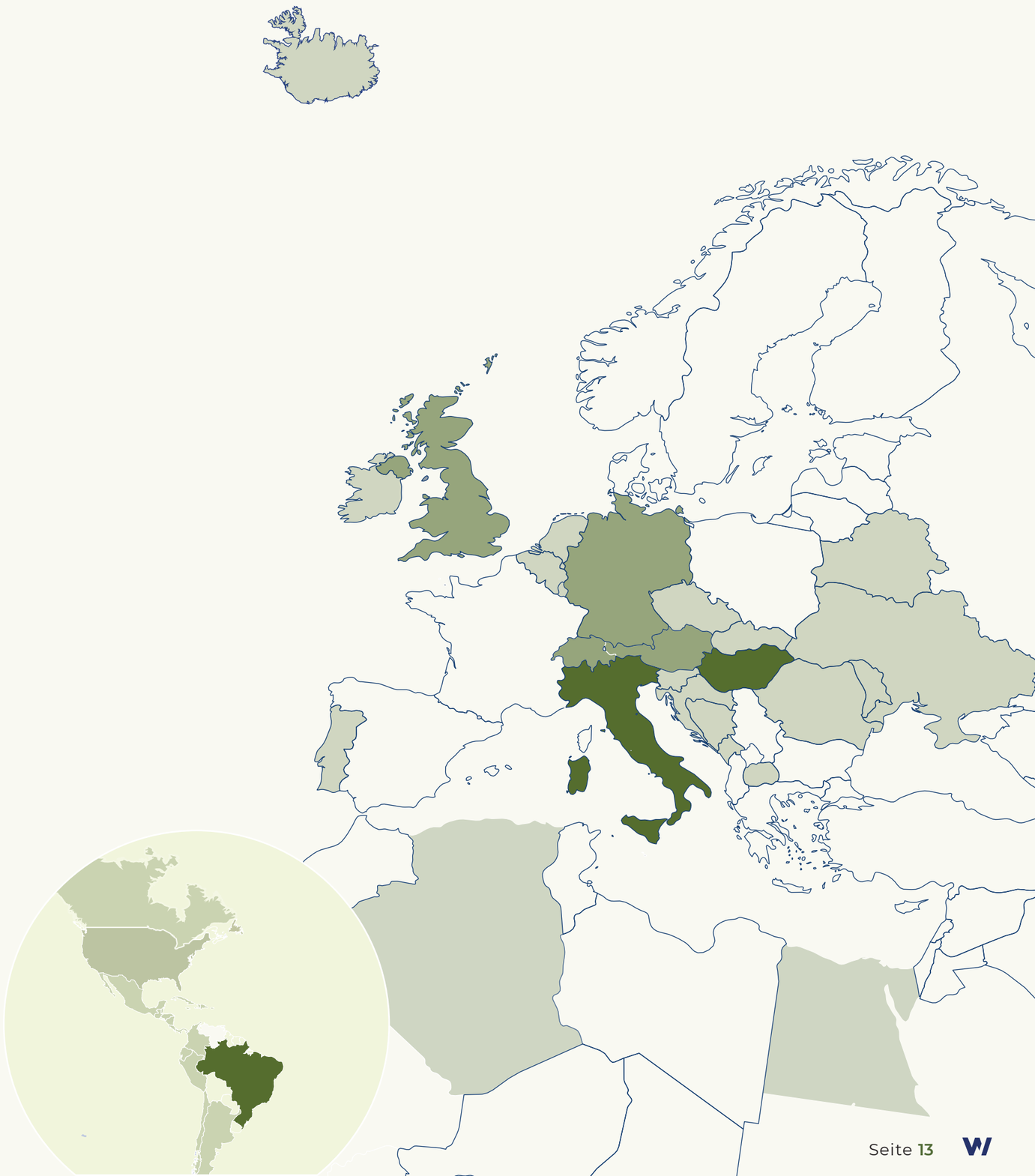
Planung, Fertigung und Montage

Weiterführende Informationen finden Sie hier:

Produktionsstätten

Vertriebsstandorte

Vertiebspartner



Frische Luft nach Maß

Ursprungsprodukt und Basis der von WEGER konzipierten Lüftungs- und Klimageräte ist die Geräteserie DIWER und ihre Weiterentwicklungen DIWER TE und DIWER EVO mit modular aufgebauten Rahmenkonstruktion. Die Geräteserien unterscheiden sich in ihrer thermischen Isolation und beim Wärmebrückenfaktor.

Die Gehäuse unserer Geräteserien bestechen durch hochwertige, geprüfte Materialien, Langlebigkeit sowie eine sorgfältige Verarbeitung und benutzerfreundliche Handhabung.

Der Querschnitt und die Materialauswahl eines Lüftungsgeräts richten sich nach den Anforderungen der Kunden, den baulichen Gegebenheiten und unserer jahrelangen Erfahrung. Unsere individuell angepassten, frei konfigurierbaren RLT-Geräte können in liegender und stehender Ausführung millimetergenau an die Kundenanforderungen angepasst werden. Sie sind für den jeweiligen Verwendungszweck adaptierbar. Materialien und Komponenten sind frei wählbar. Unsere Einbaukomponenten sind durch externe Stellen geprüft, erfüllen die Vorgaben nationaler und internationaler Standards und zeichnen sich durch Qualität, Energieeffizienz und Umweltverträglichkeit aus.

Ergänzend zum jeweiligen Gerät bieten wir diverse Zusatzmodule, auch in integrierter Form. Damit vervollständigen Sie Ihr System oder erhalten eine Plug- und Play-Lösung. Folgend eine Auswahl unserer Zusatzprodukte und Dienstleistungen.

Regelung

Jedes Lüftungsgerät bedarf einer anlagenspezifischen Regeleinheit. Mit dem von WEGER entwickelten flexiblen Steuerungssystem IMPERIA 51 wird für jeden Anwendungsfall das passende Regelungspaket mit den benötigten Komponenten und Funktionen zur Verfügung gestellt.

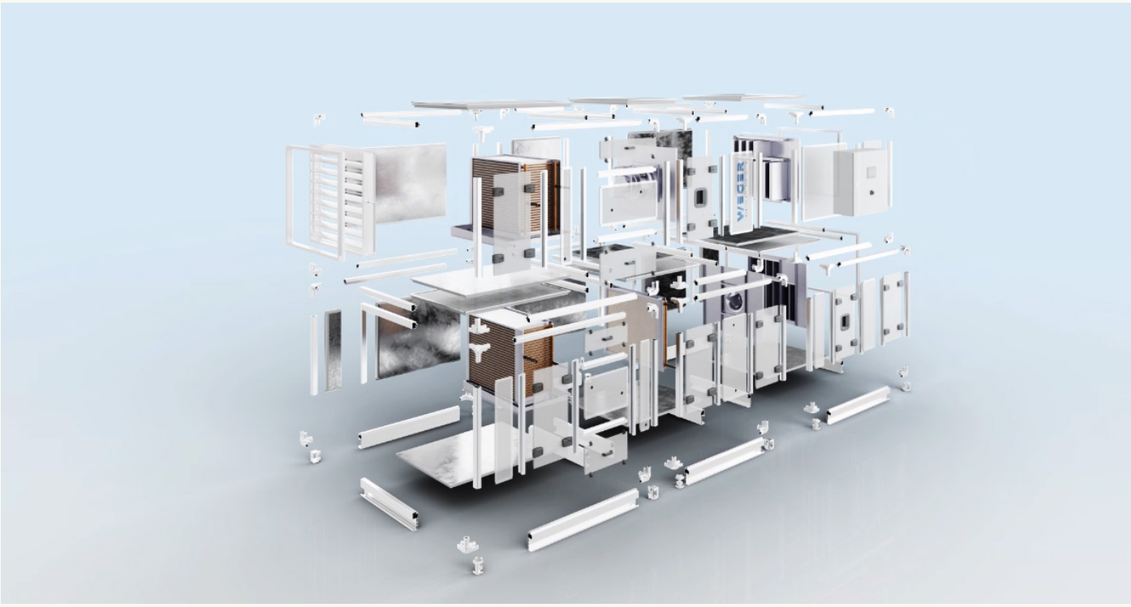


Abbildung 7: Explosionsansicht

Hochleistungspumpen-System (HPS)

Ein Hydrauliksystem, das durch intelligente Energierückgewinnung den Energieverbrauch von Lüftungsanlagen spürbar reduziert. Durch die Ausführung als Kreislaufverbundsystem bleiben dabei die Luftströme sauber getrennt. Ideal für Anwendungen mit erhöhtem Anspruch an Hygiene.

Rohrverbund-System (RVS)

Das RVS besteht aus Pumpengruppen für Heiz- bzw. Kühlregister, die auf einem Stahlrahmen oder im Gerät vormontiert werden. Verschiedene hydraulische Varianten sind möglich: von Doppelpumpeneinheiten mit redundanter Auslegung über verschiedene Rohrleitungsmaterialien bis hin zu zusätzlichen sicherheitstechnischen Einrichtungen – je nach Kundenwunsch. Dank der modularen Bauweise sind sehr kurze Montagezeiten vor Ort sichergestellt.

Individuelle Sonderlösung

Mit langjähriger Erfahrung, tiefem Fachwissen und einem engagierten Team von kompetenten Experten bieten wir Ihnen individuelle Lösungen, die auf Ihre spezifischen Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Ganzheitlicher Anlagenbau in Südtirol

WEGER steht im Anlagenbau für Expertise, die über das einzelne Lüftungsgerät hinausdenkt. Unser umfassendes Fachwissen in der Lüftungstechnik ermöglicht es uns, Projekte von Anfang an mit einem ganzheitlichen Blick auf Energieeffizienz und Langlebigkeit zu planen und umzusetzen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

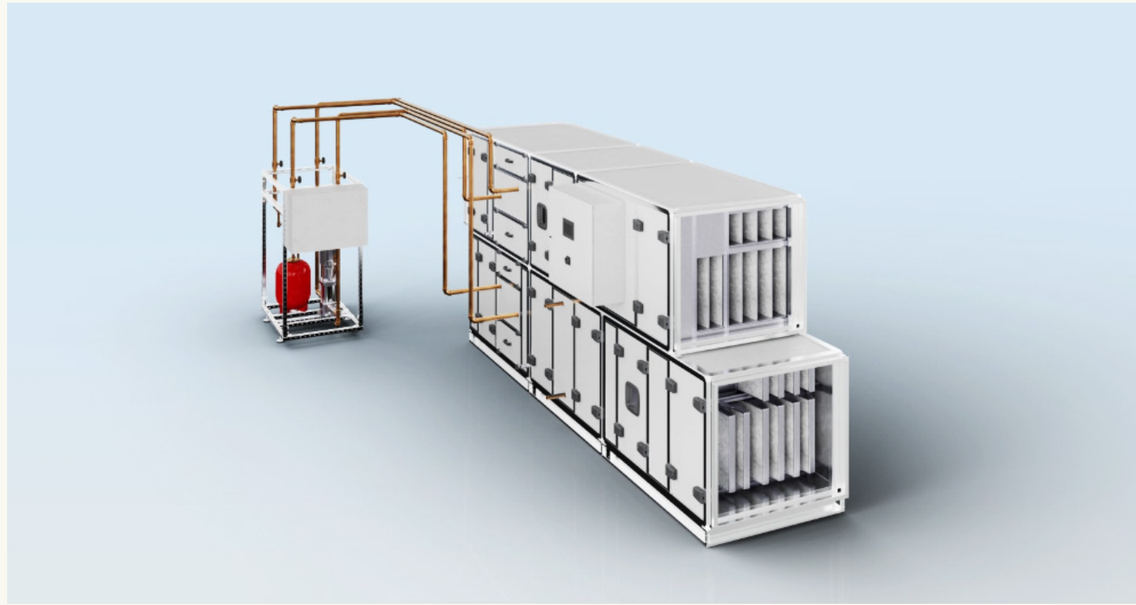


Abbildung 8: Lüftungsgerät mitn Pumpenstation

Wesentlichkeit vs. Auswirkungen

Umgesetzte Umweltprojekte

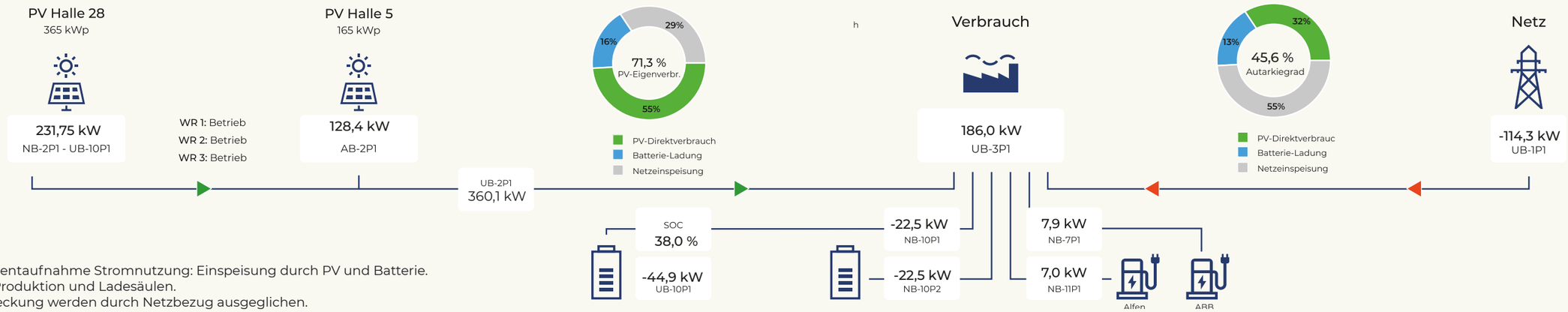


Abbildung 9: Momentaufnahme Stromnutzung: Einspeisung durch PV und Batterie.
Verbrauch durch Produktion und Ladesäulen.
Über- und Unterdeckung werden durch Netzbezug ausgeglichen.

Photovoltaikanlage

Die bestehende Photovoltaikanlage hat eine Gesamtleistung von 530 kWp. Um die maximale Effizienz und möglichst hohe Leistung zu erreichen wird die gesamte Anlage 1x pro Jahr von einer Fachfirma gereinigt. Für das Jahr 2026 ist eine Erweiterung um ca. 285 kWp geplant, wodurch eine jährliche Stromproduktion von über 800.000 kWh erreicht wird.

Ziel dieser Maßnahme ist es, die Resilienz gegenüber Schwankungen auf den Rohstoffund Energiemärkten zu erhöhen und den Autarkiegrad maßgeblich zu steigern.

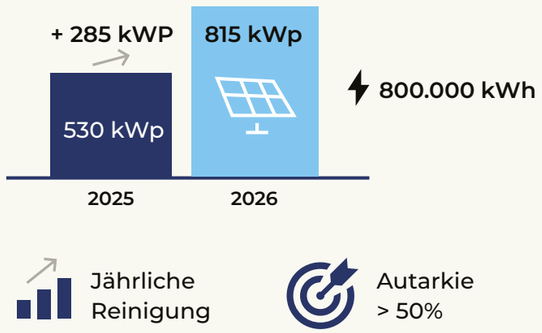


Abb. 10: PV-Anlage – Ausbau und Effizienzsteigerung

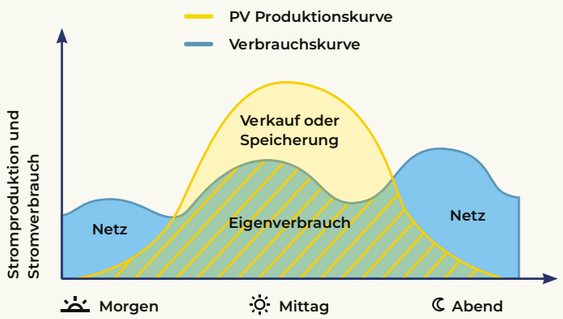


Abb. 11: Stromproduktion und -verbrauch

Batteriespeicher

Zur Maximierung des Eigenverbrauchs der erzeugten PV-Energie und zur Stabilisierung der Stromversorgung wurden zwei Energiespeichersysteme mit einer Gesamtkapazität von 430 kWh installiert. Diese ermöglichen es, Überproduktionen der PVAnlage zwischenzuspeichern und zu einem späteren Zeitpunkt bedarfsgerecht zu nutzen. Dadurch wird der Eigenverbrauch des produzierten PV Stroms deutlich erhöht und der Autarkiegrad nochmals gesteigert.

Abb. 12: Batteriespeicher

Hackschnitzelanlage

Im Rahmen der Abfallvermeidung und Energieoptimierung werden nicht mehr benötigte Verschnittreste aus Holz, vor Ort geschreddert und in der firmeneigenen Hackschnitzelanlage thermisch verwertet.

Durch diese Maßnahme konnte der Anteil fossiler Brennstoffe im Wärmebedarf um 40% reduziert und die lokale Kreislaufwirtschaft gestärkt werden. Ein Autarkiegrad von über 70% ist das Ergebnis.

Brunnenkühlung

Zur Reduktion des Einsatzes konventioneller Kältemittel mit hohem CO_2-Äquivalent wurde ein Brunnenkühlsystem installiert, das Grundwasser zur Kühlung der Produktionsgebäude nutzt. Diese Maßnahme trägt wesentlich zur Senkung des CO_2-Fußabdrucks und zur Steigerung der Energieeffi zienz bei. Aktuell steht eine Kühlleistung von insgesamt 560 kW zur Verfügung. Die Kühlung des Vorfertigungsbereichs erfolgt über eigene Lüftungsgeräte mit einer Leistung von 100 kW, während für die Montagebereiche ein dezentrales Lüftungsgerät mit 150 kW eingesetzt wird. Zusätzlich sind 120 kW als Reserve für zukünftige Erweiterungen des Kühlnetzes vorgesehen. In Bereichen mit erhöhter Wärmeentwicklung durch Maschinen und Arbeitsprozesse kommen während der Produktionszeiten die Lüftungsgeräte zum Einsatz. Nachts wird auf die Kühlung mittels Deckenstrahlplatten umgeschaltet, um eine effi ziente Nutzung der Kälteleistung sicherzustellen.

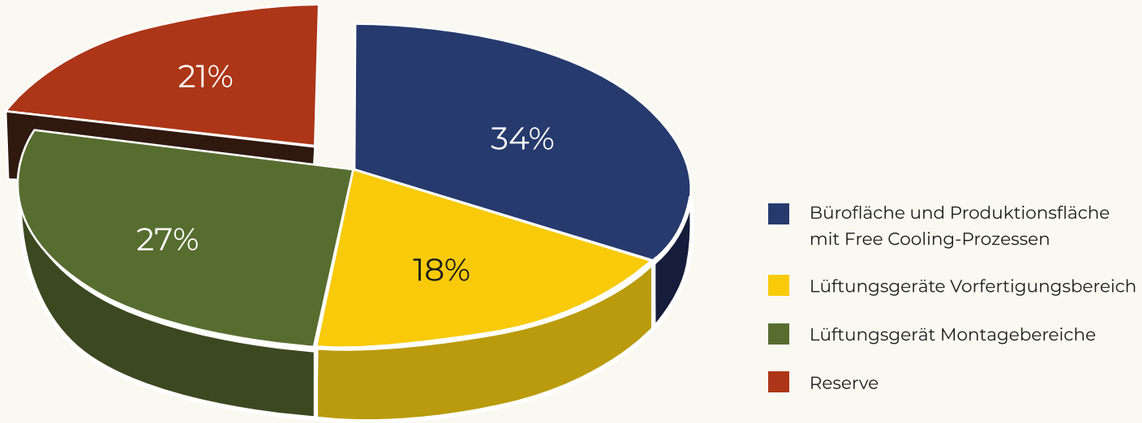


Abb. 13: Verfügbare Kälteleistung Brunnenkühlsystem 560 kW

Kompressoranlage

Im Bereich der Drucklufterzeugung wurden umfassende Modernisierungen durchgeführt. Ältere Kompressoren wurden durch moderne, drehzahlgeregelte Modelle ersetzt, die eine bedarfsgerechte Produktion von Druckluft ermöglichen. Dadurch konnte der elektrische Energieverbrauch um über 60% gesenkt werden.

Gleichzeitig wurde die Betriebssicherheit erhöht und die Effizienz des gesamten Systems verbessert. Ein zentrales Element der Optimierung stellt das neu implementierte Wärmerückgewinnungssystem dar. Dieses ist direkt an den Ölkreislauf des Primärkompressors angeschlossen und nutzt die entstehende Abwärme zur thermischen Wassererwärmung. Die gewonnene Wärme wird in Wärmepuffern gespeichert und steht somit flexibel zur Verfügung. Ergänzend dazu ermöglichen individuell steuerbare Abluftklappen an den Kompressoren eine gezielte Rückführung oder Ableitung überschüssiger Wärme.

Dies erlaubt eine präzise Regulierung der Raumtemperatur, was sich positiv auf die Frischluftzufuhr und die Lebensdauer der Anlagen auswirkt. Die Luftverteilleitungen in die verschiedenen Produktionsbereiche werden zeitgesteuert über ein motorisches Ventil nur bei den Produktionszeiten geöffnet. Dadurch lassen sich Leckagen auf ein Minimum reduzieren und die Betriebskosten deutlich senken.

Im Rahmen der hauseigenen Stickstoffproduktion wurde zusätzlich eine Abfülllinie für Stickstoffflaschenbündel realisiert und die Speicherkapazität durch ein weiteres Flaschenbündel verdoppelt. Diese ermöglicht es, bei PV-Überkapazität Stickstoff zu produzieren. So kann die erzeugte Energieeffizient genutzt und die Versorgungssicherheit weiter erhöht werden.

Gebäudeleittechnik und Energiemonitoring

Zur ganzheitlichen Steuerung und Überwachung des Energieverbrauchs wurde ein umfassendes Energiemonitoring- und Regelungssystem (Gebäudeleittechnik, GLT) implementiert. Dieses erfasst sowohl elektrische als auch thermische Energieflüsse in Echtzeit.

Durch die daraus resultierende datenbasierte Steuerung konnten deutliche Energieeinsparungen erzielt und Transparenz über sämtliche Energieverbräuche geschaffen werden.

E-Mobilität

Die E-Mobilität wurde weiter vorangetrieben. Dazu wurden bereits Ladestationen in der Tiefgarage installiert, deren Ausbau in den kommenden Jahren sukzessive fortgesetzt wird. Bei der Auswahl der Fahrzeuge im Fuhrpark wird gezielt darauf geachtet, dass diese elektrisch betrieben werden – insbesondere jene Fahrzeuge, die als Shuttlebusse für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingesetzt werden. Dadurch können die Fahrzeuge direkt mit Strom aus der firmeneigenen Photovoltaikanlage geladen werden. Für Mitarbeitende mit Elektrofahrzeugen werden ab 2026 entsprechende Ladepunkte zur Verfügung gestellt.

Abb. 14: Betriebsinterene Ladestationen

Nachhaltige Beschaffung und Materialien

Unser Unternehmen legt großen Wert auf die Auswahl von Lieferanten, die hohe Umweltstandards einhalten. Wir fördern nachhaltige Beschaffungspraktiken und setzen auf Produkte, die ökologisch verträglich sind. Dadurch minimieren wir den ökologischen Fußabdruck unserer Lieferketten. Unsere Aluminium-Profile haben einen Recyclinganteil von rund 80% (siehe Zusatzdokument).

Wir bieten PU-Schaum als alternatives Isolationsmaterial mit folgenden Eigenschaften:

- Sein ODP-Werte (ozonschichtabbauende Substanzen) ist 0 und somit eine ökologischen Wahl, da es ohne den Einsatz von Fluorolefinen expandiert und vollständig frei von Halogenen ist
- Das Grundmaterial wird zu einem Teil aus recyceltem PET - Flaschen gewonnen werden (PET polyols)
- Geringer Abfall: Durch die Möglichkeit, PU-Schaum präzise auf die benötigte Menge zu dosieren, kann der Abfall während der Verarbeitung minimiert werden. Dies trägt zur Ressourceneffizienz bei.

Auswahl und Einsatz von Blechlieferant: Für unser beschichtetes Stahlblech wählen wir Lieferanten aus, die eine Umwelt-Produktdeklaration gemäß ISO 14025 und EN 15804 + A2 vorweisen können. Zusätzlich wird Wert darauf gelegt, dass die Möglichkeit besteht, CO_2-reduziertes Stahlblech zu beziehen.

WEGER hat sich der Herstellung von qualitativ hochwertigen Produkten verschrieben. Die lange Lebensdauer der Produkte trägt wesentlich dazu bei, dass den Ressourcen- und Energieverbrauch zu reduzieren und unnötige Produktionsabfälle zu minimieren.

Zielsetzung und Ausblick

Im Rahmen der Weiterentwicklung unseres Produktkonfigurators wird künftig eine CO2-Berechnung für individuelle konfigurierte Lüftungsgeräte integriert. Dadurch kann der CO2-Fußabdruck jedes einzelnenn Produkts sowohl im Bereich der Produktion als auch im Vertrieb transparent dargestellt werden.

Abb. 15: Berechnung CO_2-über die Lebensdauer eines RLT-Gerätes

Diese Erweiterung ermöglicht es, jedes gefertigte Lüftungsgerät nicht nur nach technischen und kaufmännischen, sondern auch nach ökologischen Kriterien zu bewerten. Die daraus entstehende Transparenz über den gesamten Produktlebenszyklus stärkt das Bewusstsein für nachhaltige Entscheidungen und wird künftig einen maßgeblichen Einfluss auf die Kaufentscheidung unserer Kunden haben.

Weiterführende Informationen finden Sie hier:

Ausbau natürliche Kältemittel

Der Ausbau natürlicher Kältemittel wird weiter forciert: Lösungen wie Rückkühlsysteme mit Wasser werden schrittweise in die Auslegungssoftware integriert. Parallel dazu wird ein Partnernetzwerk aufgebaut, um die Integration von Kälteerzeugung in RLT-Geräte zu ermöglichen – mit Fokus auf CO_2-neutrale und umweltfreundliche Kältemittel.

Analyse von alternativen Materialien

Eine interne Arbeitsgruppe beschäftigt sich derzeit mit der Analyse alternativer Materialien und bewertet deren Einsatzmöglichkeiten im Lüftungsgerät. Das entsprechende Entwicklungsprojekt wird im Jahr 2026 gezielt weiter vorangetrieben, um nachhaltige und effiziente Lösungen zu realisieren.

Innovation und Forschung

Kontinuierliche Forschung und Entwicklung sind entscheidende Faktoren für die Erreichung unserer Klimaziele. Wir investieren in die Entwicklung umweltfreundlicher Produkte, Technologien und Lösungen, um unseren Kunden nachhaltige Alternativen anzubieten. So stehen wir in kontinuierlichem Austausch mit dem Südtiroler Technologiepark, dessen Forschungsschwerpunkt nachhaltige Produktion darstellt.

Zudem arbeiten wir im Rahmen einer Kooperation mit dem NOI Techpark und der Freien Universität Bozen an einem gemeinsamen Forschungsprojekt, das sich mit der Analyse und Förderung von Kreislaufwirtschaftsstrategien auf Gemeindeebene beschäftigt. Ziel der Zusammenarbeit ist es, Material- und Energieflüsse systematisch zu erfassen, deren Wiederverwendungspotenzial zu bewerten und daraus nachhaltige Handlungsempfehlungen für lokale Betriebe und öffentliche Einrichtungen abzuleiten.

Durch den aktiven Wissensaustausch mit Forschungseinrichtungen werden innovative Ansätze zur Ressourceneffizienz und Abfallvermeidung entwickelt und auf ihre praktische Umsetzbarkeit geprüft. Das Projekt leistet damit einen wertvollen Beitrag zur regionalen Nachhaltigkeitsentwicklung und stärkt die Rolle des Unternehmens als aktiver Partner in der Transformation hin zu einer zirkulären Wirtschaft.

Produktionsoptimierung: Projekt W4P

Im Rahmen eines innovativen Digitalisierungsprojekts wird eine umfassende Vernetzung der Wertschöpfungskette vorangetrieben, um Ressourceneffizienz und Nachhaltigkeit gezielt zu fördern. Durch die digitale Integration bislang getrennter Prozesse entsteht eine vernetzte Prozesslandschaft, in der Informationen in Echtzeit fließen und Synergieeffekte genutzt werden können.

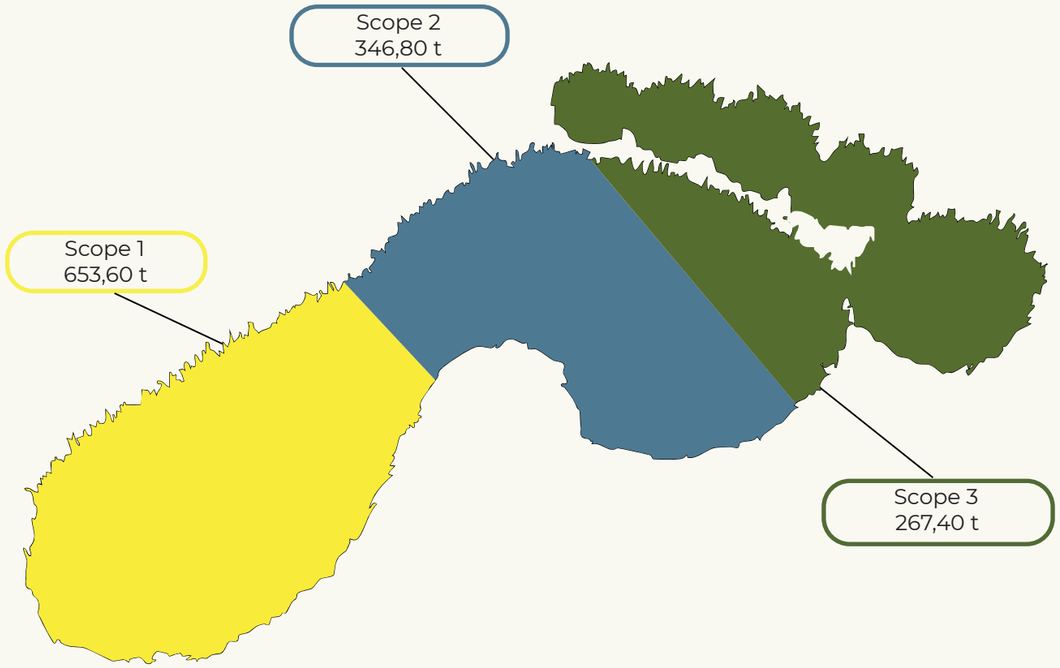
Dadurch ergeben sich folgende Vorteile:

- Höheren Automatisierungsgrad sowie einer Beschleunigung der Prozesse
- stärkere Kundenzentrierung: schnellere und exaktere 3D-Zeichnungen.
- Gleichbleibende Qualität und Reduktion Fehler
- Neuordnung bzw. Anpassung der Geschäftsprozesse: keine Medienbrüche
- Veränderten Marktbedingungen gerecht werden (BIM)
- Wirksamen Umgang mit Komplexität
- Neue Produktionsmethoden (Automatisierung, AR)
- Konzentration auf Lösungen: stärkerer Fokus auf Nischensegmente

Abb. 16: Durchgängig digitale Arbeitsvorbereitung

CO_2 - Bilanz

Die CO_2-Bilanz eines Unternehmens beschreibt die systematische Erfassung und Auswertung aller Treibhausgasemissionen, die durch die Aktivitäten eines Unternehmens innerhalb eines bestimmten Zeitraums direkt oder indirekt entstehen.



Scope 1

Umfasst direkte Emissionen, die aus der Verbrennung von Brennstoffen und dem Betrieb von Anlagen und Fahrzeugen resultieren, die sich im Besitz oder unter der Kontrolle der Organisation befinden.

Scope 2

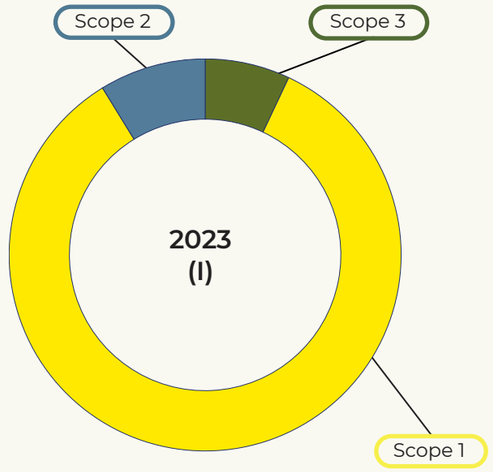
Bezieht sich auf indirekte Emissionen, die durch den Bezug von Strom, Dampf oder Wärme entstehen, die außerhalb der Organisation erzeugt werden, aber für ihre Aktivitäten genutzt werden.

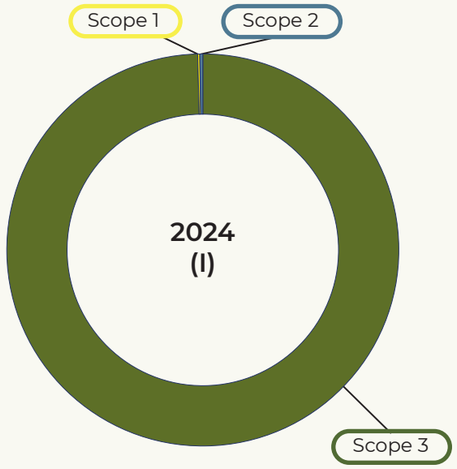
Scope 3

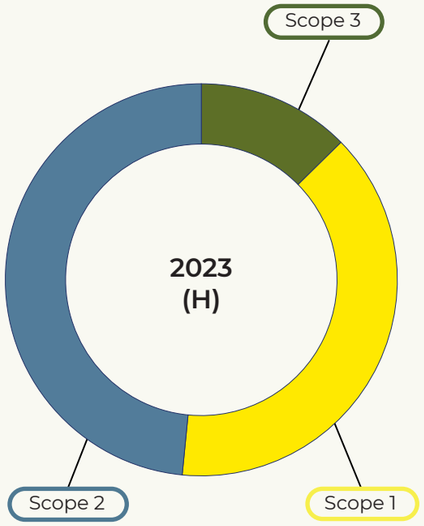
Beinhaltet alle anderen indirekten Emissionen, die durch Geschäftsaktivitäten entstehen, aber außerhalb der direkten Kontrolle der Organisation liegen, wie beispielsweise Lieferketten, Transport und Entsorgung.

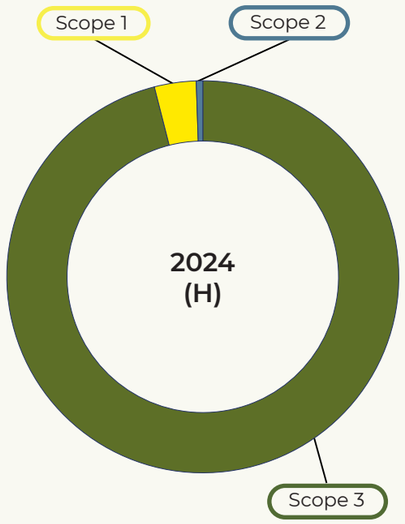
Standort Ehrenburg (I)	2023	2024	Einheit*
Scope 1	383,69	428,93	t
Scope 2	39,75	67,29	t
Scope 3	31,80	11.973,91	t

Standort Jászárokszállás (H)	2023	2024	Einheit*
Scope 1	184,13	224,68	t
Scope 2	259,09	279,55	t
Scope 3	10.547,75	73,48	t









Kennzahlen

Standort Ehrenburg (I)

Energieverbrauch	2024	Einheit*
Theoretischer Vergleich zu Strommix in Norditalien	486,80	t
aktuelle Situation	45,80	t
Einsparung durch Einspeisung aus eigener PV-Anlage	8,00	t

Mobilität	2024	Einheit*
Diesel	209,30	t
Benzin	20,90	t
AdBlue	4,10	t
Einsparung bei der Mitarbeitermobilität		
Fahrrad & Fußgänger	7,60	t
Fahrgemeinschaften	28,00	t

Wertstoffe	2023	2024	Einheit*
Eisen	260,00	306,00	t
Aluminium	30,00	28,00	t
Inox	26,00	27,00	t
Kupferkabel	3,00	2,00	t

Abfall (nicht gefährlich)	2023	2024	Einheit*
Restmüll	60,10	51,30	t
Verpackungen aus Kunsstoff	7,70	10,00	t
Baustoffe auf Gips-Basis	0,00	1,40	t
Baustellenabfälle & Bauschutt	1,60	0,40	t
Abfall (gefährlich)			
Dämmmaterial	1,14	1,50	t
Verpackungen mit Rückstände	0,00	1,02	t

*Alle Einheiten sind in Tonnen CO_2-.

Kennzahlen

Standort Jászárokszállás (H)

Energieverbrauch	2024	Einheit*
Strommix Ungarn	328,90	t
aktuelle Situation	279,50	t

Mobilität	2024	Einheit*
Diesel	69,50	t
Benzin	3,30	t
Einsparung bei der Mitarbeitermobilität		
Fahrrad & Fußgänger	28,80	t
Fahrgemeinschaften	40,10	t

Wertstoffe	2024	Einheit*
Papier- & Kartonverpakung	40,00	t
Aluminium	43,00	t
Eisen	49,00	t
Kupferkabel	2,00	t
Inox	272,00	t
Papier & Karton	3,00	t

Abfall (nicht gefährlich)	2023	2024	Einheit*
Plastikmüll	2,40	1,70	t
Verpackungen & Kunsstoff	12,60	14,90	t
Aufsaugmittel	0,40	0,70	t
Abfall (gefährlich)			
Klebestoff- & Dichtungsabfall	0,39	0,55	t
Altöl	0,05	0,05	t
Verpackungen mit Rückstände	0,00	0,02	t
Verpackungsabfälle aus Metall	0,61	0,09	t
Kontaminierte Absorptionsmittel	2,13	2,05	t
Elektrische & elektronische Geräte	0,07	0,00	t

Zielsetzung und Ausblick

Nachhaltigkeit fördern: Revamping der PV-Anlage in Ehrenburg

Produktionskapazitäten erweitern: Ausbau Bürofläche in Ehrenburg

Digitalisierung fördern: Einführung von SAP

Nachhaltigkeit fördern: Projektbezogene CO_2-Kalkulation und Optimierung der CO_2-Bilanz der Materialien

Produktionskapazitäten erweitern: Ausbau Produktionsfläche in Jászárokszállás

Produktionskapazitäten erweitern: Ausbau Produktionsfläche in Ehrenburg

Wohlbefinden steigern: Schaffung von Grünflächen und Naherholung

Soziale Verantwortung

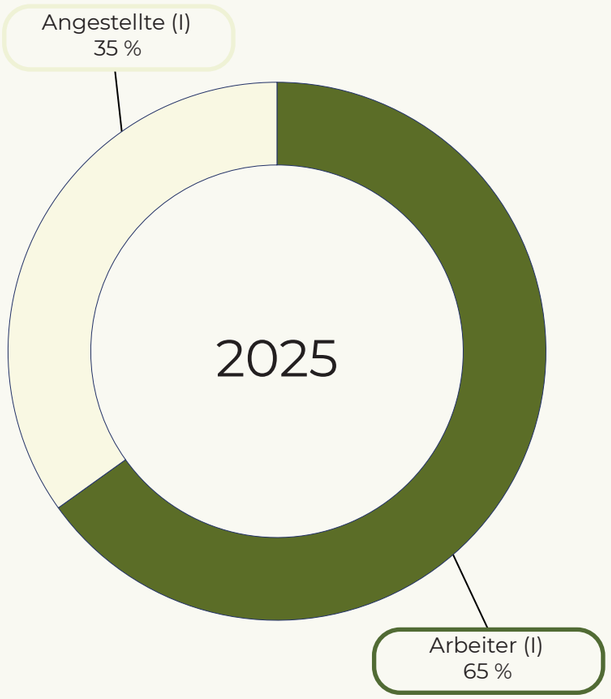
Als international tätiges Unternehmen übernimmt WEGER soziale Verantwortung. Dazu gehört insbesondere die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Wir verfolgen das Ziel, die Wahrung der Menschenrechte und die Gewährleistung fairer Arbeitsbedingungen nicht nur für die eigenen Mitarbeiter:innen, sondern konsequent auch auf unsere Lieferanten und Geschäftspartner, wie beispielsweise Vertriebspartner, auszudehnen.
Die Förderung und Entwicklung der Mitarbeiter:innen ist für WEGER ein wesentlicher Aspekt ihrer sozialen Verantwortung. Unser Unternehmen schafft ein zukunftsfähiges und inklusives Arbeitsumfeld, das individuelle Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten bietet.

Mit dem Ethikkodex von WEGER verpflichten wir uns zu ethischem und verantwortungsbewusstem Verhalten. Dabei stehen Transparenz, Rechtmäßigkeit und der Respekt gegenüber allen Beteiligten an erster Stelle.

Wohlbefinden der Mitarbeiter:innen und strategische Personalentwicklung

Motivierte, zufriedene und damit auch leistungsfähige Mitarbeitende sind unser wichtigster Erfolgsfaktor. Die individuellen familiären und beruflichen Anforderungen unserer Mitarbeiter sind ein zentraler Bestandteil unserer Personalpolitik.
Wir fördern Teamarbeit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf. (Gleitzeit, 4-Tage-Woche)

Unser Ziel ist es, eine freundliche Arbeitsumgebung und ein motivierendes, positives Klima zu bieten, indem wir Wohlbefinden und Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen fördern.

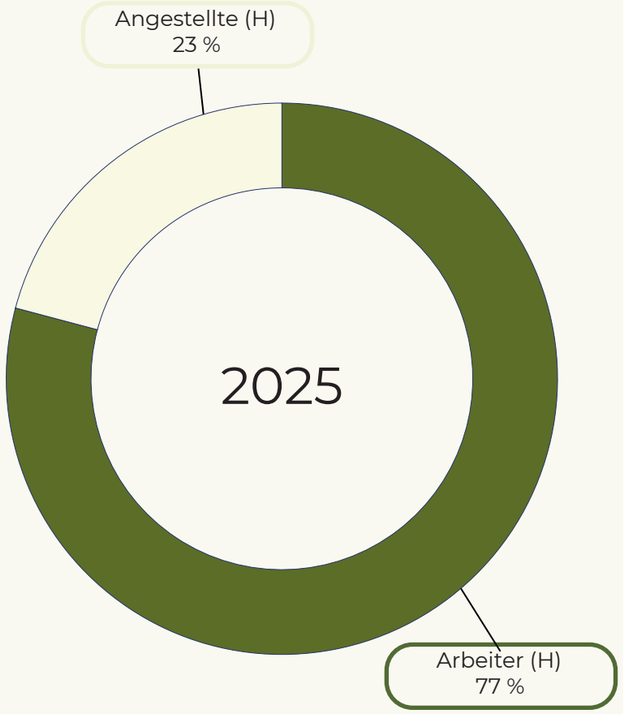


Fortbildung und Entwicklung der Mitarbeiter:innen

Durch zielgerichtete Qualifizierung und kontinuierliche Entwicklung unserer Mitarbeiter:innen erweitern wir das Spektrum wichtiger Kompetenzen und Know-how innerhalb des Unternehmens . Die Aus- und Weiterbildung unseres Teams erfolgt durch qualifizierte Referent:innen gemäß den geltenden Vorschriften als auch durch gezielte, auf den internen Bedarf abgestimmte Schulungen, die mit den Abteilungsleitern je nach Aufgabenbereich vereinbart werden.

1. Nachwuchssicherung und Ausbildung
Die Ausbildung ist eine zentrale Säule unserer HR- und unserer Rekrutierungsstrategie. Indem wir selbst Nachwuchstalente entsprechend unserer Bedarfe qualifizieren, sichern wir unsere Wettbewerbsfähigkeit langfristig.

2. Gezielte Mitarbeiterförderung und -bindung
Unser Ziel ist die bedarfsgerechte Förderung unserer Mitarbeitenden – auf fachlicher, methodischer und persönlicher Ebene. Dadurch können wir Leistungsträger langfristig halten und auf zukünftige Aufgaben vorbereiten.



1.243

Schulungsstunden

Fluktuation (Ehrenburg)	2023	2024	2025
Eintritte	32	32	31
Austritte	17	21	31
davon Pensionierungen	4	6	6

Vielfalt und Inklusion

Ein von Respekt geprägter Umgang ist ein Hauptanliegen von WEGER. Alle Mitarbeiter:innen sollen ihr Potential voll entfalten. Wir sind bestrebt, eine inklusive Kultur zu fördern, die es jedem ermöglicht, sich entsprechend seiner einzigartigen Begabung, Erfahrung, Talente und Fähigkeiten zu entfalten unabhängig von Nationalitäten, sozialer oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Alter, Hautfarbe, Religion, Beeinträchtigung, sexueller Orientierung und politischer Einstellung.

Als international agierendes Familienunternehmen sind wir stolz auf die Diversität an unseren Standorten.

Übergriffe und Diskriminierung jeder Art verurteilen wir.

Abbildung 17: Produktionsmitarbeiter

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter:innen sind uns ein Anliegen.

Mit Schulungen, Prävention, technischen Vorkehrungen und Einführen von Managementsystemen (immer in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften), versuchen wir das gesundheitliche Wohlbefinden bei WEGER kontinuierlich zu verbessern.

Arbeitsplätze werden so gestaltet und geplant, dass Mitarbeiter:innen sicher und unfallfrei arbeiten können. Wir überprüfen fortlaufend, wie sich durch Veränderungen an Maschinen und Anlagen, die Neugestaltung von Transportwegen, klare Beschilderungen und entsprechende Schulungen die Zahl der Unfälle erfolgreich reduzieren lässt.

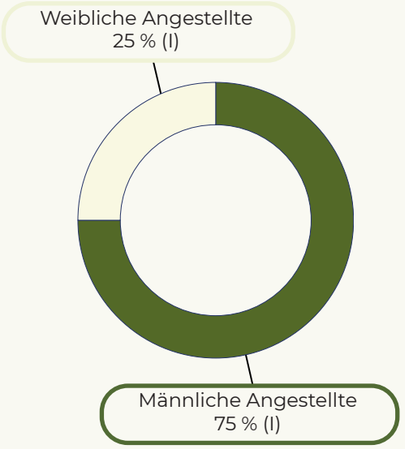
Bei den regelmäßigen Begehungen der Sicherheitsbeauftragten in allen Unternehmensteilen wird überprüft, ob die Vorschriften eingehalten werden und ob Risiken bestehen. Unterstützend dabei sind unsere kompetenten Vorgesetzten – sie kennen die Abläufe in ihren Arbeitsbereichen aus eigener Erfahrung und erleben täglich „live“, wie dort gearbeitet wird und welche Probleme oder Gefahren bei der Arbeit auftreten.

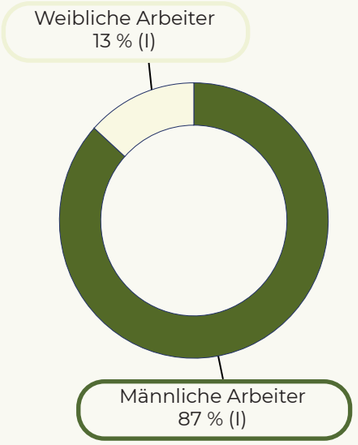
Unfälle & Krankenstand (Ehrenburg)	2023	2024	2025
Unfälle	23	32	38
davon Todesfälle	0	0	0
Krankenstandtage/Mitarbeiter:innen	9	13	6

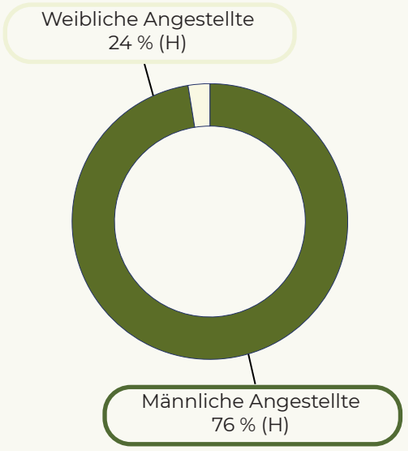
Allgemein (Ehrenburg)	Vorhanden
Betriebsarzt	Ja
Betriebsmensa	Ja
Gemeinsame Feiern	Ja
Arbeitszeiten Verwaltung	Gleitzeit mit fixer Kernzeit
Arbeitszeiten Produktion	4 Tage Woche
Umfrage zum Unternehmensklima	Ja
Ladestation für E-Fahrzeuge	Ja

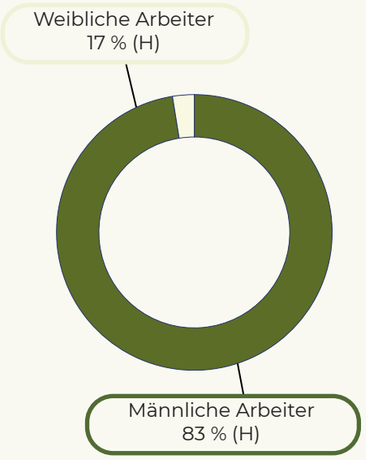
Mitarbeiter (I)	2023	2024	2025	Einheit
Weiblich	19	21	17	%
Männlich	81	79	83	%

Mitarbeiter (H)	2023	2024	2025	Einheit
Weiblich	19	21	17	%
Männlich	81	79	83	%









Mitarbeiter Alter (I)	2023	2024	2025	Einheit
< 30 Jahre	10	15	22	%
31 - 49 Jahre	48	45	42	%
> 50 Jahre	42	40	36	%

Mitarbeiter Alter (H)	2023	2024	2025	Einheit
< 30 Jahre	20	17	21	%
31 - 49 Jahre	46	45	41	%
> 50 Jahre	34	38	38	%

Governance & Compliance

WEGER legt großen Wert auf eine verantwortungsvolle, transparente und rechtmäßige Unternehmensführung.

Ein eigens entwickelter Ethik- & Verhaltenskodex stellt sicher, dass alle Mitarbeiter:innen und Geschäftspartner die Prinzipien und Werte der Firma respektieren und einhalten. Durch die sorgfältige Auswahl von Geschäftspartnern können die internen Standards und Werte gewahrt und den Kunden qualitativ hochwertige Produkte und Dienstleistungen angeboten werden.

Die Einführung des Modells 231 bekräftigt unser Engagement zur Prävention von unkorrektem und illegalem Verhalten zum Wohle der Stakeholder und unseres Unternehmensrufs. Dieses deckt insbesondere Aspekte der Bekämpfung der Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, Einhaltung internationaler Sanktionen und Embargos, Korruptions- und Betrugsprävention, des Marktmissbrauchs, Vermeidung von Interessenskonflikten sowie adäquate Maßnahmen und Regeln zu internen Meldepflichten ab.

Mit der Einführung dieses Systems verpflichtet sich WEGER die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften zu gewährleisten. Zur Überprüfung der korrekten Umsetzung des Modells 231 wurde ein unabhängiges Aufsichtsorgan ernannt.

Bei WEGER machen wir keine Geschäfte um jeden Preis. Wir bestechen nicht und lassen uns nicht bestechen.

Zukunftsziele

Generationswechsel strategisch gestalten und Wissen nachhaltig sichern

Ein zentrales strategisches Ziel ist die vorausschauende Planung des Generationswechsels, um das Know-how und die Erfahrung langjähriger Mitarbeiter:innen nachhaltig im Unternehmen zu sichern. Im Mittelpunkt stehen dabei Zusammenschluss, Integration und Kontinuität als leitende Prinzipien. Darauf aufbauend wird die Strategie verfolgt, qualifizierte Fachkräfte gezielt zu sichern und langfristig an das Unternehmen zu binden.

Die Umsetzung erfolgt über mehrere miteinander verzahnte Maßnahmen. Dazu zählt die Gestaltung und Anpassung des Produktions- und Office-Layouts, um effiziente Arbeitsabläufe zu fördern und den Wissenstransfer zwischen erfahrenen und neuen Mitarbeitern zu unterstützen. Parallel dazu wird das vorhandene Skill-Level systematisch überprüft und mit den aktuellen sowie zukünftigen Business-Anforderungen in Einklang gebracht. Ergänzend wird ein Kontinuitätsprogramm etabliert, das eine frühzeitige Planung von Nachfolgen sowie einen fließenden Übergang von Aufgaben und Verantwortlichkeiten sicherstellt.

Eng mit diesen Maßnahmen verbunden ist die Einführung von SAP als einheitliches ERP-System. Die damit verbundene Standardisierung von Prozessen und Abläufen schafft Transparenz, Vergleichbarkeit und eine stabile Basis für weiteres Wachstum. Zusätzlich wird das bestehende WegerWIKI weiter ausgebaut und in einem zentralen RAG-System zusammengeführt, um Wissen strukturiert zu bündeln, dauerhaft verfügbar zu machen und den unternehmensweiten Zugriff zu erleichtern.

Abb. 18: Umbau WEGER Ehrenburg

Produktionskapazitäten gezielt erweitern und Mengen steigern

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Steigerung der Produktionskapazitäten und -mengen mit dem Ziel, das Umsatzvolumen sowie die EBIT-Marge nachhaltig zu erhöhen. Dafür werden gezielt Synergien geschaffen, Prozesse vereinheitlicht und – wo sinnvoll – globalisiert. Gleichzeitig werden Nischenmärkte und spezialisierte Produkte weiter identifiziert und ausgebaut, um langfristig tragfähige und differenzierende USPs zu etablieren.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist der gezielte Ausbau der Produktionskapazitäten, sodass Arbeitsabläufe möglichst verschwendungsfrei gestaltet werden können. Durch den Einsatz moderner Fertigungsmethoden und optimierter Prozessketten wird sichergestellt, dass Produktionsabläufe effizient, skalierbar und wirtschaftlich durchlaufen.

Moderne Cybersecurity für maximale Sicherheit

Parallel zu den organisatorischen und produktionsseitigen Maßnahmen wird die Cybersecurity konsequent auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Zentrale IT-Infrastrukturen werden schrittweise in eine Cloud-Umgebung mit entsprechenden Sicherheits- und Compliance-Zertifizierungen überführt. Ergänzend wird eine Zwei-Faktor-Authentifizierung für Laptops eingeführt, um den Zugriff auf sensible Daten besser abzusichern.

Bereits installierte redundante Server- und Backup-Systeme bilden die Grundlage für eine hohe Ausfallsicherheit und werden kontinuierlich weiter ausgebaut. Damit wird sichergestellt, dass die IT-Landschaft sowohl gegen externe Bedrohungen als auch gegen interne Ausfälle robust und zukunftssicher aufgestellt ist.

Abb. 19: Geplanter Neubau WEGER Jászárokszállás

„2017 begann ich bei WEGER berufsbegleitend in der Verwaltung am Empfang zu arbeiten. Während ich mein Studium in Wirtschaft und Management abschloss, merkte ich, dass ich mich beruflich weiterentwickeln und einen neuen Bereich kennenlernen wollte. Mir wurde daraufhin ein firmeninterner Wechsel ermöglicht. Heute bin ich im internationalen Vertrieb tätig. In meiner Rolle als Key Account Managerin pflege ich den direkten Kontakt zu Kunden, reise viel und habe die Möglichkeit, neue Kulturen kennenzulernen.“

Claudia Padoan

„Im Jahr 2000 habe ich in der Geräte-Endmontage begonnen. Nach zwölf Jahren in diesem Bereich wünschte ich mir eine Veränderung. Zufällig ergab sich damals die Möglichkeit als Konstrukteur in das Büro zu wechseln. Einige Zeit später bot sich erneut eine Chance: Für die Abteilung Technik wurde Verstärkung gesucht, und ich wurde gefragt, ob ich mir den Wechsel vorstellen könnte. Die verschiedenen Schulungen, die ich absolvieren durfte, bereiteten mich optimal auf diese Aufgabe vor, und heute bin ich Teil des Technik-Teams.“

Anton Ploner

„Begonnen habe ich bei WEGER als Elektriker und Schaltschrankbauer. Da ich mich neuen Herausforderungen stellen wollte, verließ ich das Unternehmen vor einiger Zeit und bildete mich im Umweltbereich weiter. Nach eineinhalb Jahren kehrte ich zu WEGER zurück und erhielt eine Position in der MSR-Abteilung. Heute bin ich Teamleiter dieser Abteilung.“

Julian Hochgruber

Abb. 23: Weihnachtsfeier 2025

Abb,. 24: Weihnachtsfeier 2025

Abb. 25: Sommerfest 2025

Abb. 26: Diplomübergabe - Weihnachtsfeier 2025

GRI - Index

GRI 2 - Allgemeine Angaben		
GRI Standard	Thema / Disclosure	Seite im Bericht
2-1	Organisationsprofil	10-12
2-6	Aktivitäten & Wertschöpfungskette	14-15, 22-23
2-7	Mitarbeitende	12, 30-34
2-9	Governance-Struktur	35
2-12	Rolle der obersten Führung	4-5
2-23	Verpflichtung zu verantwortungsvollem Handeln (Ethikkodex)	30, 35 30, 35
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften	9, 35
GRI 302 – Energie		
GRI Standard	Thema / Disclosure	Seite im Bericht
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	26-27
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	18-22
GRI 305 – Emissionen		
GRI Standard	Thema / Disclosure	Seite im Bericht
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	26-27
305-2	Indirekte THG-Emissionen (Scope 2)	26-27
305-3	Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	26-27
305-5	Maßnahmen zur Emissionsreduktion	18-23, 30-31
GRI 306 - Abfall		
GRI Standard	Thema / Disclosure	Seite im Bericht
306-3	Erzeugte Abfälle	28-29
306-4	Abfallverwaltung und Recycling	18, 28-29
GRI 403 - Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz		
GRI Standard	Thema / Disclosure	Seite im Bericht
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit	9, 35
403-5	Schulungen zu Arbeitssicherheit	33, 35
403-9	Arbeitsunfälle	35

GRI 404 - Aus- und Weiterbildung		
GRI Standard	Thema / Disclosure	Seite im Bericht
404-1	Durchschnittliche Schlungsstunden	33
404-2	Programme zur Kompetenzentwicklung	33, 38
GRI 405 Diversität und Chancengleichheit		
GRI Standard	Thema / Disclosure	Seite im Bericht
405-1	Diversität der Mitarbeitenden	34, 36
GRI 205 – Korruptionsbekämpfung		
GRI Standard	Thema / Disclosure	Seite im Bericht
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Anti-Korruption	37
205-3	Bestätigte Korruptionsfälle	37

Bildverzeichnis

Abbildung	Titel/Beschreibung	Quelle
Abb. 1	Sonneuntergang im Feld	https://pixabay.com/de/photos/feder-sonnen-untergang-natur-2428666/
Abb. 2	Familie Weger	WEGER Walter GmbH, interne Aufnahme
Abb. 3	Walter Weger	WEGER Walter GmbH, interne Aufnahme
Abb. 4	Mitarbeiter bei Qualitätskontrolle	WEGER Walter GmbH, interne Aufnahme
Abb. 5	Mitarbeiter bei der Mittagspause	WEGER Walter GmbH, interne Aufnahme
Abb. 6	PV-Anlage Werk Ehrenburg	WEGER Walter GmbH, interne Aufnahme
Abb. 7	Explosionsansicht	WEGER Walter GmbH, interne Aufnahme
Abb. 8	Lüftungsgerät mit Pumpenstationen	WEGER Walter GmbH, interne Aufnahme
Abb. 9	Momentaufnahme Stromnutzung: Einspeisung durch PV und Batterie. Verbrauch durch Produktion und Ladesäulen. Über- und Unterdeckung werden durch Netzbezug ausgeglichen	WEGER Walter GmbH, interne Aufnahme
Abb. 10	PV-Anlage – Ausbau und Effizienzsteigerung	WEGER Walter GmbH, interne Aufnahme
Abb. 11	Stromproduktion und -verbrauch	WEGER Walter GmbH, interne Aufnahme
Abb. 12	Batteriespeicher	WEGER Walter GmbH, interne Aufnahme
Abb. 13	Verfügbare Kälteleistung Brunnenkühlsystem 560 kW	WEGER Walter GmbH, interne Aufnahme
Abb. 14	Betriebsinterene Ladestationen	WEGER Walter GmbH, interne Aufnahme
Abb. 15	Berechnung CO2-über die Lebensdauer eines RLT-Gerätes	WEGER Walter GmbH, KI-generierte Visualisierung
Abb. 16	Durchgängig digitale Arbeitsvorbereitung	WEGER Walter GmbH, interne Aufnahme
Abb. 17	Produktionsmitarbeiter	WEGER Walter GmbH, interne Aufnahme
Abb. 18	Umbau WEGER Ehrenburg	Rendering Griplan Planungsbüro
Abb. 19	Geplanter Neubau WEGER Jászárokszállás	WEGER Walter GmbH, KI-generierte Visualisierung
Abb. 20	Claudia Padoan	WEGER Walter GmbH, interne Aufnahme
Abb. 21	Anton Ploner	WEGER Walter GmbH, interne Aufnahme
Abb. 22	Julian Hochgruber	WEGER Walter GmbH, interne Aufnahme
Abb. 23	Weihnachtsfeier 2025	WEGER Walter GmbH, interne Aufnahme
Abb. 24	Weihnachtsfeier 2025	WEGER Walter GmbH, interne Aufnahme
Abb. 25	Sommerfest 2025	WEGER Walter GmbH, interne Aufnahme
Abb. 26	Diplomübergabe - Weihnachtsfeier 2025	WEGER Walter GmbH, interne Aufnahme

Impressum

Weger Walter GbmH

Handwerkerzone 5

I-39030 Kiens/Ehrenburg (BZ)

T. +39 0474 565 253

info@weger.com

www.weger.com

Hinweis zu zukunftsgerichteten Aussagen

Dieser Bericht beinhaltet Aussagen, die sich auf zukünftige Entwicklungen der Firma WEGER sowie auf mögliche gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Einflussfaktoren beziehen. Diese Einschätzungen spiegeln die derzeitige Sichtweise wider und basieren auf den Informationen, die zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts verfügbar waren. Da zukünftige Ereignisse naturgemäß mit Unsicherheiten verbunden sind, können tatsächliche Entwicklungen von den getroffenen Annahmen abweichen. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass sich Erwartungen als nichtzutreffend erweisen oder unerwartete Risiken auftreten. Aus diesem Grund kann keine Haftung für die Vollständigkeit oder Richtigkeit der zukunftsgerichteten Aussagen übernommen werden.

Weger Walter Gmbh

www.weger.com